

Beratung und Therapie für Menschen
mit Präferenz-Besonderheiten



Beratung und Therapie für Menschen mit Präferenz-Besonderheiten



Die Frage, warum ein Mensch eine sexuelle Präferenz entwickelt, die auf Kinder (Pädophilie) und/oder Jugendliche (Hebephilie) gerichtet ist, kann bis heute nicht wissenschaftlich fundiert beantwortet werden. Auch gibt es keine eindeutigen Angaben, wie viele Menschen sich sexuell zu Kindern und Jugendlichen hingezogen fühlen. Nationale Studien aus Deutschland (siehe www.kein-taeter-werden.de) legen nahe, dass «1% der Männer auf Kinder gerichtete sexuelle Fantasien haben und die diagnostischen Kriterien einer Pädophilie erfüllen». Ähnliche Werte sind für die Schweiz zu erwarten.

Bei Weitem nicht jeder Mensch mit einer pädophilen oder hebephilen Neigung begeht sexuelle Übergriffe oder nutzt Missbrauchsabbildungen, sogenannte Kinderpornografie. Entsprechende sexuelle Grenzverletzungen werden zudem auch von Menschen begangen, die eine auf Erwachsene gerichtete sexuelle Präferenz haben. Nicht jeder Pädophile/Hebephile begeht sexuellen Kindesmissbrauch und nicht jeder Sexualstraftäter ist pädophil/hebephil.

Menschen mit einer pädophilen oder hebephilen Neigung leiden in der Regel sehr unter ihrer abweichenden sexuellen Präferenz. Manchen gelingt es nicht, ihre Neigungen dauerhaft zu kontrollieren. Sie begehen sexuelle Übergriffe auf Kinder oder nutzen Kinderpornografie. Anderen gelingt es bisher, die auf Kinder gerichteten sexuellen Impulse zu unterdrücken, sie befürchten jedoch, die Kontrolle zu verlieren und Delikte zu begehen. Ein Teil der Betroffenen, ob mit oder ohne Delikte, verfügt über ein Problembewusstsein und ist offen für professionelle Hilfe.

forio bietet seit 2006 ein entsprechendes Beratungs- und Therapieangebot im Einzel- und Gruppensetting an. Die Behandlung kann sowohl auf freiwilliger Basis (Dunkelfeld) als auch auf behördliche Zuweisung (Hellfeld) erfolgen.

Ziel der Behandlung ist einerseits die Kontrolle der sexuellen Impulse und damit der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen. Andererseits sollen Männer mit pädophilen/hebephilen Neigungen, die keine Übergriffe begehen wollen, in ihrem präventiven Engagement gestärkt werden. Unsere Angebote nehmen unter anderem Bezug auf die seit Jahren erfolgreichen Programme des Instituts für Sexualmedizin der Charité Berlin. Durchgeführt werden Einzel- und Gruppentherapien mit bis zu sechs Teilnehmern.

Einbezogen in das Therapieprogramm werden sowohl Personen, die bisher keine Delikte verübt haben, aber befürchten, zukünftig sexuelle Übergriffe auf Kinder begehen zu können. Ebenfalls sollen Männer angesprochen werden, die hinsichtlich sexuellen Kindsmisbrauchs bereits straffällig geworden sind. Teilnahmeinteressierte müssen bezüglich ihrer auf Kinder und Jugendliche gerichtete sexuellen Impulse über ein Problembewusstsein verfügen und therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen wollen. Interessenten, die diese Einschlusskriterien erfüllen, werden nach einer eingehenden Diagnostik in das Therapieprogramm aufgenommen.

Kosten

forio verrechnet transparent und nachvollziehbar die effektiv entstehenden Kosten. Auf Wunsch wird eine verbindliche Offerte gestellt. Bei Verrechnung über KVG gelten die Bedingungen des TARMED. Gerne informiert *forio* Sie unverbindlich und kostenlos zu den Beratungen und Inhalten der Therapie.

Über *forio*

forio besteht seit 2004. Mit dem Ziel «Missbrauch verhindern – Veränderung fördern» setzt sich das unabhängige Institut vor allem dafür ein, dass für straffällige Jugendliche und Erwachsene angemessene und wirksame Behandlungsmethoden zur Verfügung stehen, damit einerseits die Rückfallgefahr wirksam und vor allem nachhaltig gesenkt werden kann, andererseits aber auch eine rasche Integration in die Gesellschaft nachhaltig vorangetrieben werden kann. *forio* bietet eine umfassende Palette von Dienstleistungen wie beispielsweise qualifizierte Begutachtungen im straf- und zivilrechtlichen Bereich, individualisierte fachpsychologisch-psychotherapeutische Behandlungen im ambulanten Setting sowie diverse Formen von institutionellen Kooperationen an.

forio beschäftigt ein interdisziplinäres Team aus Psychiatrie, Psychologie, Heil- und Sonderpädagogik.

forio ist Mitglied von namhaften internationalen Fachgesellschaften und hat Einsitz in wissenschaftliche Beiräte.

forio ist Mitglied im Präventionsnetzwerk «Kein Täter werden Suisse», www.kein-taeter-werden.ch

Frauenfeld

forio AG | Zürcherstrasse 149 | CH-8500 Frauenfeld | +41 52 723 30 00
info@forio.ch | www.forio.ch